

Pressemitteilung vom 22.11.2021

## **Grünes Licht für Flüchtlingsheimneubau in Oestinghausen**

Die Frage, ob Neubau oder Sanierung des Flüchtlingsheims in Oestinghausen wurde in der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien, Senioren, Soziales, Kultur und Sport im Bürgerhaus Herzfeld eindeutig beantwortet. Die eigens hierfür eingerichtete Arbeitsgruppe aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen sowie Vertreter der Verwaltung sprach sich nach Besichtigung der Unterkunft und einer Abwägung von Kosten und Nutzen einstimmig für einen Neubau am jetzigen Standort aus. Einstimmig erfolgte dann auch der Beschluss durch den Ausschuss, hierfür Mittel in den Haushaltsjahren 2022 und 2023 bereit zu stellen. Zudem sollen Entwürfe für einen eingeschossigen Baukörper mit drei separaten Wohnungen erstellt werden.

Im Jahr 1991 in Leichtbauweise errichtet, ging man beim Flüchtlingsheim in Oestinghausen von einer geschätzten Nutzungsdauer von 25 Jahren aus. Heute - 30 Jahre später – ist das Gebäude in die Jahre gekommen. Es handelt sich um die letzte Sammelunterkunft auf dem Gemeindegebiet. Die Küche und die Sanitäreanlagen werden von allen Bewohnern gemeinsam genutzt. Zeitweilig waren in dem Gebäude bis zu 30 Personen untergebracht. Nach einigen Renovierungsarbeiten in den vergangenen Jahren weist die Bausubstanz dennoch mittlerweile aufgrund der Bauweise sowie der langen und intensiven Nutzung erhebliche Mängel auf. Die SPD-Fraktion beantragte daher im vergangenen Jahr den Sanierungsbedarf der Unterkunft umfassend zu prüfen.

Diese Prüfung erfolgte durch eine interfraktionelle Arbeitsgruppe aus Vertretern der CDU, SPD, BG, FDP, den Grünen sowie der Verwaltung, die nun gemeinsam auf einen dringenden Handlungsbedarf hinwiesen.

Dabei soll am alten Standort festgehalten werden, denn Lippetal setzt auf dezentrale Unterbringung, um die Integration der Flüchtlinge in das dörfliche Umfeld zu erleichtern.

In dem neuen Gebäude soll Wohnraum für Familien und alleinstehende Flüchtlinge für bis zu 20 Personen in drei separaten Wohneinheiten entstehen. Zudem sollen Garagen das Abstellen von Fahrrädern, Kinderwagen und Spielgeräten ermöglichen. Auch der Außenbereich soll durch Sitzgruppen und Beleuchtungselementen offen, hell und einladend gestaltet werden. Die Planungen hierzu sollen kurzfristig aufgenommen werden.